

# Stadt hofft auf den großen Wurf

Bad Salzdetfurth plant Architektenwettbewerb zur Neugestaltung des Hotze-Platzes

**BAD SALZDETFURTH** ■ Um möglichst viele Vorschläge für eine Neugestaltung des Hotze-Platzes zu erhalten, plant die Stadt die Ausschreibung eines Architektenwettbewerbes. Dieser soll noch in diesem Jahr über die Bühne gehen. Der Fachausschuss 3 und der Ortsrat gaben in einer gemeinsamen Sitzung einstimmig grünes Licht für den Wettbewerb. „Ziel ist es, den Mittelpunkt nicht zuletzt auch für die Bevölkerung aus Bad Salzdetfurth und gerade auch den Ortsteilen attraktiv zu gestalten. Die Menschen sollen für einen möglichst langen Besuch in die Kur-

stadt kommen und natürlich auch die Geschäfte besuchen“, erklärte der Ausschussvorsitzende Karl-Heinz Klages. Die Lamme sei dabei als ein besonderes Juwel zu betrachten.

Die Neugestaltung des zentral gelegenen Platzes ist im Zuge der künftigen Ausrichtung der Stadt die erste Maßnahme, die vom Rat im Mai vergangenen Jahres beschlossen wurde. Dass es sich um ein komplexes Thema handelt, sei allen Beteiligten klar. „Es geht hier darum, nicht nur ein befriedigendes, sondern ein grandioses Ergebnis zu erzielen“, meinte der Kommunalpolitiker. Ein

Planungsbüro erhält nun den Auftrag, den Architektenwettbewerb durchzuführen. „Da gibt es so viele formelle Punkte zu beachten, das kann die Stadt nicht leisten“, ergänzte Bauamtsleiter Hans-Joachim Kamrowski. Solch ein Projekt verdiene die bestmögliche Umsetzung, so der Verwaltungsmitarbeiter weiter.

Den Vorschlag aus dem Kreis der Kommunalpolitiker, Studenten mit den Planungsvorschlägen zu beauftragen, bezeichnet er als problematisch. So werde der Gewinner vermutlich auch die Baumaßnahme betreuen. Das ließe

sich nicht mit Studenten machen. Die Kosten für den Wettbewerb liegen zwischen 80 000 und 90 000 Euro. Erwartet werden etwa zehn Planungsvorschläge. Ohne den Wettbewerb gebe es bei einem Büro dann die Variante A und noch eine Alternative, betonte der Bauamtsleiter. Falls diese Vorschläge dann aber nicht offene Ohren stoßen, würde viel Zeit verstreichen. „Entscheidend ist es, den richtigen Wurf zu landen. Wir brauchen Profis, um unterschiedliche Vorschläge und Ideen zu erhalten“, meinte Ortsbürgermeister Dr. Bernhard Evers. Die Umsetzung der



Von einem Architektenwettbewerb verspricht sich die Stadt bis zu zehn Vorschläge zur Neugestaltung des Hotze-Platzes. Der Wettbewerb schlägt mit rund 80 000 Euro zu Buche. ■ Foto: mi

Baumaßnahme ist für das Jahr 2018 angedacht. Ein Ende ließe sich schwer bestimmen, da noch niemand den Umfang der Gestaltung kennt. Zwischen dem Austausch von Pflastern oder der Anlage einer Terrasse an der Lamme gebe es hinsichtlich des

Aufwandes gravierende Unterschiede. Im weiteren Verlauf soll dann mit dem Büro, das den Weg für den Wettbewerb ebnet, besprochen werden, wie die Bürger an dem Prozess beteiligt werden können. Auch der Projektbeirat soll einbezogen werden. ■ mi